

PRESSEMITTEILUNG

IM

Innenminister Caffier: Gewalt wird nicht toleriert !

Schwerin, 14.07.2009

Nummer: 117

Montagabend gegen 21.00 Uhr formierte sich unangemeldet ein Aufzug von rund 80 schwarz gekleideten, teilweise verummten und gewaltbereiten Personen der linksextremen Szene auf dem Doberaner Platz. Unter den Rufen „Ob Ost oder West, weg mit der Nazi-Pest!“ bewegte sich der Aufzug zum Vögenteich und weiter Richtung Lange Straße und zurück. Aus dem Demonstrationszug heraus wurden Leuchtraketen abgeschossen und in Richtung eines Einsatzfahrzeuges der Polizei Steine geworfen. Auf der Doberaner Straße errichteten die Teilnehmer Barrikaden aus Mülltonnen und setzten einige davon in Brand.

„Nur durch das schnelle und umsichtige Eingreifen der Polizei und der Feuerwehr konnte Schlimmeres verhindert werden. Ich stehe für den Kampf gegen den Rechtsextremismus, das ist allgemein bekannt. Aber ich kann es nicht hinnehmen, dass randalierende Chaoten den Kampf gegen den Rechtsextremismus missbrauchen, um ihre Gewaltfantasien auszuleben. Für mich ist ganz deutlich, hier wird die Verletzung von Polizisten und unbeteiligten Bürgern billigend in Kauf genommen. Linksextremismus ist genauso wenig zu dulden wie

Innenministerium
Mecklenburg-Vorpommern
Alexandrinestraße 1
19055 Schwerin
Telefon: +49 385 588-2003
Telefax: +49 385 588-2971
E-Mail: presse@im.mv-regierung.de
Internet: www.im.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Marion Schlender

Rechtsextremismus. Beide bedrohen unseren Rechtsstaat.
Es gilt hier mit aller Härte durchzugreifen“, so Caffier.